

DER AKADEMIEABEND

Termin	Dienstag, 17. September 2019, 19:30 - 21:30 Uhr
Leitung	René Kollai, LWH
Referentin	Dr. Simone Horstmann, Dortmund
Kosten	6,00€ (erm. 4,00€)
Sem.-Nr.	1909118

ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Birgit Kölker

Tel.: 0591 6102 - 112
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: koelker@lwh.de

VERANSTALTUNGORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Katholisch-Soziale Akademie, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen-Holthausen



Gott und die Tiere

Eine Theologie der Lebendigkeit

Akademieabend

Dienstag
17. September 2019, 19:30 Uhr

GOTT UND DIE TIERE

Alles, was atmet – ist miteinander verbunden

„Ich bin der Auffassung, dass Tiere uns heute, im Angesicht der menschengemachten ökologischen Katastrophe, etwas anderes sein müssen als Objekte, die dem menschlichen Schutz und seiner ethischen Verantwortung anvertraut sind.“

Wer von Gott sprechen will, kann von den Tieren nicht schweigen.“

Diese Aussage von Frau Dr. Horstmann lässt ihre Überzeugung erkennen, dass die Rede von Gott (die Theologie) gerade den Eigenwert der Tiere hervorhebt.

Auch wenn das Christentum und die christliche Theologie über viele Jahrhunderte mit der Maxime „Macht euch die Erde untertan“ (Gen. 1,28) die Vorrangstellung des Menschen im Kosmos vertreten hat, so vertreten die neueren umweltethischen und tierethischen Ansätze einen ganz anderen Akzent und heben die Bedeutung von Tieren und Pflanzen als Mitwelt des Menschen hervor.

Die aktuellen Debatten um die Reduzierung von Fleischkonsum, Massentierhaltung und gentechnologischer Nutzung von Tieren zeigt, wie wichtig eine neue Verhältnisbestimmung zwischen Mensch und Tier ist.

Als Mitarbeiterin des Instituts für zoologische Theologie begründet Frau Horstmann diese neue Sichtweise auf die Tiere nicht aus ökologischen oder ethischen Gründen, sondern aus schöpfungstheologischen Gründen.

Wenn das Tier genau wie wir Menschen von Gott geschaffen und gewollt ist, dann verbietet sich jede Verdinglichung eines Tieres zu einem Objekt, wie es in der industrialisierten Tierhaltung selbstverständlich tagtäglich geschieht.

Herzliche Einladung zur Teilnahme an diesem Akademieabend an alle fragenden Menschen, die auf der Suche nach einer Neujustierung der Verhältnisbestimmung zwischen Mensch und Tier. Dass dies „dran“ ist, zeigen die steigenden Anfragen nach Tiersegnungen sowie die Fragen zur Bestattung von Tieren.

René Kollai
Stellv. Akademiedirektor

REFERENTIN



Simone Horstmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Dortmund. Sie hat in Bochum und Hagen die Fächer Katholische Theologie, Literaturwissenschaft, Philosophie und Pädagogik studiert. 2014 wurde sie an der TU Dortmund mit einer Arbeit zum Thema „Ethik der Normalität. Zur Evolution moralischer Semantik in der Moderne“ zum Dr. phil. promoviert. Seit 2014 arbeitet sie am Dortmunder Lehrstuhl für Systematische Theologie und beschäftigt sich vorrangig mit den Themengebieten der Ethik sowie der Didaktik der systematischen Theologie, der phänomenologischen Ethik und Theologie. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt bildet der Bereich der Tiertheologie; dazu erschien 2018 der Band „Alles, was atmet. Eine Theologie der Tiere“ (Verlag Fr. Pustet, Regensburg), den sie gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Ruster und Dr. Gregor Taxacher verfasst hat.

Das Halbjahresmotto 2019/II im LWH:
UMWELTSORGEN



PROGRAMM

DIENSTAG, 17. SEPTEMBER 2019

19:30 Begrüßung – Einführung

Vortrag
Dr. Simone Horstmann

anschl. Fragen/Diskussion im Plenum

ca. 21:30 Ende

Infos und Anmeldung auf
www.lwh.de/gottunddieltiere